



Informationen der Pfarre Großhöflein | Ausgabe 4/2021 | Oktober - Dezember 2021

johannes bote

BEGEGNUNG
BEGEISTERUNG
AUFBRUCH



**herbst
erntedank
neu: offene bühne im Pfarrheim**



herbst

Herbst im Jahreslauf und im Leben!

Wer sich in diesen herbstlichen Tagen zu einer Wanderung ins Gebirge aufmacht, dem zeigt sich, wenn er auf den Gegenhang blickt, eine herrliche Farbenpracht. Die unterschiedlichen Laubbäume verfärben sich ganz individuell, sodass dies ein sehr buntes Bild ergibt.

Mit diesem Bild möchte ich auch unsere Gesellschaft vergleichen. Wir alle kommen auch einmal in den Herbst unseres Lebens, und jeder trägt auch dann noch etwas zum Gesamtbild unserer Gemeinschaft bei. Wir können jammern, dass sich unser Leben dem Ende immer mehr nähert, wir können aber auch froh sein, dass wir unsere Lebenseinstellung wesentlich beeinflussen können. Wir können etwas beitragen zur Farbenpracht unserer Gemeinschaft und diese Tage freudig leben.

Der Herbst im Jahreslauf und im Leben beinhaltet immer auch einen Blick in die Vergangenheit. Dieser Blick zurück soll uns dankbar machen. Denn die Dankbarkeit macht offen und man erkennt so vieles im Leben als Geschenk. Wir haben immer jemandem etwas zu verdanken, guten und einfühlsamen Menschen und Gott, der diese Welt uns zur Seite gestellt hat. Er erschuf diese Welt in ihrer Buntheit der Natur und der Menschen, deren Früchte und Liebe wir genießen dürfen. So misstraue jeder Freude, die nicht in die Dankbarkeit einmündet, denn diese Dankbarkeit braucht eine Adresse: GOTT.

Beim Erntedankfest haben wir das als Pfarre durch unsere schöne Feier ganz besonders ausgedrückt.

Mit großer Dankbarkeit und Gebet

Euer Pfarrer Damian Prus



Erntedankfest

Erntedankfest am Sonntag, dem 12. September 2021

Bei strahlendem Sonnenschein und unter Mitwirkung von vielen Personen und Vereinen konnte heuer das Erntedankfest in beinahe gewohnter Weise stattfinden. Pfarrer Damian Prus dankte allen, die die Gaben gespendet und so wunderbar dekoriert hatten, aber auch allen, die an Gestaltung und Durchführung beteiligt waren: Von den Ministranten über die jugendlichen Gaben-TrägerInnen bis zum Musikverein und auch der Kirchenmusik. Nicht zu vergessen unsere Jugendpfarrgemeinderäte, die die Organisation des Festes übernommen haben.

Danken wir Gott für unser Leben und dafür, dass wir das haben, was wir zum Leben brauchen!

Und unterstützen wir unsere Vereine, damit das Gemeinschaftsleben weiterhin so funktionieren kann!



Über den Verzicht

Wenn man die Fülle der Erntedankaltäre in vielen Kirchen sieht, ist dieser Gedanke sicherlich nicht der allererste, der einem durch den Kopf gehen kann: Dass der größte Erntedank der Verzicht ist. Zunächst einmal der Verzicht zugunsten anderer, die weniger haben. Dieser Gedanke ist so fernliegend nicht, im Gegenteil: In vielen Gemeinden wird er nach dem Erntedankfest praktiziert, wenn die Gaben des Altars an Bedürftige, zum Beispiel an eine örtliche Essenstafel, verteilt werden.

Der Gedanke an Verzicht hat aber eine noch viel weitreichendere, nicht unproblematische Komponente, die ihren Ursprung in der Aufgabe hat, **Gottes Schöpfung auch für spätere Generationen zu bewahren**. Der grundlegende Gedanke ist, dass die **Zerstörung der Umwelt nur gebremst werden kann, wenn die Menschen ihren Lebensstil radikal ändern – und diese Änderung steht unter der Überschrift „Verzicht“**.

Verzicht auf materielle Güter, Verzicht auf Reisen, Verzicht auf große Häuser oder Wohnungen, Verzicht auf Mobilität. Wer diesen Verzicht propagiert, ist davon überzeugt, dass alle Umweltschutzanstrengungen – seien es erneuerbare Energien oder Elektromobilität oder sonst etwas – alle sinnvoll und begrüßenswert sind, letzten Endes aber weder die Klimaerwärmung auf das angestrebte Ziel von 2 Grad begrenzen, noch das Artensterben in Pflanzen- und Tierwelt stoppen können. Ein wirklicher Schutz wäre nur dann möglich, wenn die Menschen ihren Lebensstil radikal änderten. Wobei man ehrlicherweise ebenfalls erwähnen muss, dass es nicht nur um eine Änderung des individuellen Lebensstiles ginge, sondern dies zu Verwerfungen im Wirtschaftsleben führen würde, die wiederum unsere Gesellschaft verändern würden. Unsere Art zu arbeiten, zu konsumieren, zu reisen, ja zu leben, wäre wahrscheinlich eine andere.

Dass heutzutage zum Teil darüber gestritten wird, ob die Klimaerwärmung überhaupt durch menschliche Verhaltensweisen hervorgerufen wird, hat – meiner Ansicht nach – eher politische als wissenschaftliche Gründe. Nichtsdestotrotz ist das Klima eine hochkomplexe Angelegenheit und die Wechselwirkung unterschiedlicher Faktoren selbst für seriöse Wissenschaftler nicht immer vorherzusagen. Ich selbst sehe mich in keinster Weise in der Lage zu beurteilen, ob ein so radikaler Verzicht wie oben geschildert wirklich notwendig ist – von der Möglichkeit der Umsetzung einmal ganz zu schweigen.

Ich schaue auf **Jesus**: Über Ökologie und Umweltschutz hat er – verständlicherweise – nichts gesagt. Ihm lag aber jedes Lebewesen am Herzen – die Lilien auf dem Feld wie die Vögel am Himmel und die Menschen. **Und er empfiehlt immer wieder, sein Herz nicht an die materiellen Güter zu hängen und zu verzichten**. Darin möchte ich ihm folgen, so gut ich kann.

Michael Tillmann





Kinder gottesdienst

Pfarrer Damian und sein Team freuen sich auf dein Kommen

31.10.2021	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
28.11.2021	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
24.12.2021	17:00 Uhr	Kripperlandacht

Pfarrer Damian und das Team der KGO-Gruppe



Abschluss-Kindergottesdienst zum Kirtag

Abschluss-Kindergottesdienst zum Kirtag... und soooo viele Kinder waren da!

Wir gestalteten eine Sonne, überlegten gemeinsam, wofür wir der Sonne danken. Auch, wenn sie einmal nicht zu sehen ist, so ist sie trotzdem da. So ist es auch mit Gott - Er ist immer da!

Die Kinder hörten eine lustige Geschichte über Jesus, der sich einen Tag frei nahm. Er schlug Purzelbäume in der Wüste, picknickte in einer Oase, ritt wild auf einem Esel und badete im See Genzareth.

Als das "schlechte Gewissen" am Abend kam, suchte Jesus das Gespräch mit seinem Vater. Gott redete Jesus gut zu, jeder braucht einmal eine Auszeit.

Auch wir machten eine kleine Pause und ließen uns ein Eis schmecken - der krönende Abschluss dieser Geschichte!

Wir freuen uns nun auf die Ferien - und starten mit den Kindergottesdiensten wieder im September.

Margit Wohlmut-Konrath



Buswallfahrt

Nach einem Jahr Pause fand heuer wieder die traditionelle Bus-Wallfahrt nach Mariazell am 1. Sonntag im August statt.

Wir trafen in Mariazell die Fußwallfahrer und zogen gemeinsam singend mit einem Großhöfleiner Vorbeterlied mit unseren Vorbetern Hans und Franz in die Kirche ein.

Nach dem Mittagessen hielten wir eine Andacht in der Kapelle. Auf dem Weg in die Heimat machten wir noch Halt in Maria Schutz und kamen am späten Nachmittag wieder wohlbehalten zu Hause an.

Isabella und Christine



Fußwallfahrt

Vom Mittwoch dem 28. Juli bis Samstag den 31. Juli 2021 machten wir uns auf den Weg nach Mariazell.

Wir ziehen zur Mutter der Gnaden...

...unter diesem Motto machten sich 22 PilgerInnen der Pfarre Großhöflein auf den Weg nach Mariazell, aber am zweiten Tag wuchs unsere Gruppe bereits auf 26 Personen an. Wir starteten wie immer in der Antonikapelle mit dem Morgenlob. Neu war dieses Mal der Weg am ersten Tag, weil wir uns das „heiße“ Wr.Neustadt ersparen und umgehen wollten. Es war schön, dass heuer Elias, Emil, Lorenz und Moritz mit uns gegangen sind und somit den Altersschnitt deutlich senkten. Ihre musikalischen Beiträge in der Frein und vor allem in der Basilika in Mariazell machten uns große Freude. Der hl. Petrus war uns heuer besonders gnädig und hat uns mit schönem Wetter sehr gedient. Einzig am Samstag Abend in Mariazell regnete es nach dem Eucharistischen Segen heftig.

Am Sonntag zogen wir dann mit unseren BuswallfahrerInnen in die Basilika ein und feierten gemeinsam die Heilige Messe. An diesem Tag stellte die Pfarre Großhöflein wieder einmal die größte Gruppe mit 80 Personen.

Es hat sich gezeigt, dass Familie nicht unbedingt mit Verwandtschaftsverhältnissen zu tun haben muss. Unsere Pilger haben es wieder bewiesen, dass sich jeder der 124,4 km gelohnt hat zu gehen.

Ein aufrichtiger Dank gilt allen, die unaufgefordert und unbedankt mitgewirkt haben. Von den Begleitfahrern bis hin zu unserem Starfotographen Bernhard, er hat auch die Pilgerkreuze gefertigt, und den fleißigen Damen und Herren, die uns mit süßen Köstlichkeiten verwöhnten.

Christian Zöchmeister



Glitzer fürs Pfarrheim

Motiviert von den Erzählungen der Mariazellwallfahrer wagten ein paar unserer MinistrantInnen und Freunde den Weg nach Maria Loretto.

Die traditionelle Kinderwallfahrt, organisiert von der katholischen Jungschar und Jugend Burgenland, war für uns ein Auftrag die 12 km über das Leithagebirge zu überwinden.

Trotz der relativ kurzfristigen Einladung starteten vier Mädchen und ein Bursche bei wirklich sengend heißer Sonne den Aufstieg.

Und wer die Florianigasse und Eichengasse kennt, kann sich vielleicht vorstellen, wie der Anstieg bei 30°C mühsam sein kann.

Das konditionelle Problem lag dabei gar nicht bei den Kindern, sondern mehr bei den Begleitern. :-)

Im Wald selbst war es angenehm kühl. Nach einer Stärkung beim "Juden" war die zweite Hälfte nur noch Formsache. Je kleiner die Beine, umso mühsamer und länger ist der Weg. Aber alle hielten durch, und so kamen wir leicht erschöpft aber stolz in Loretto an.

Große Freude bereitete uns die Begegnung mit vielen weiteren Kindern aus Großhöflein, welche mit dem Auto nachgekommen sind.

Die Messe wurde von der Jugendblasmusik aus Leithaprodersdorf begleitet. Die Fürbitten durften unsere Mädchen lesen.

Beim Spielen und Basteln im Klosterhof war jede Müdigkeit verfliegen. Stelzenlaufen, Fußballspielen, Basteln, uvm. hat die katholische Jungschar vorbereitet. Ein besonders schönes Kreuz mit bunten, glitzernden Steinen haben die Mädchen gemeinsam fürs Pfarrheim gebastelt.

Umso schwieriger war es dann auch, die Kinder zum Nachhausefahren zu überreden. Ein gelungener Ausflug - eine schöne Wallfahrt. Hoffentlich nächstes Jahr wieder.

Ludwig Rokob



gegen die schmerzen der welt

Zuerst sieht sie Hände. Betende Hände. Das Bild von Dürer hängt über dem Bett. Im Bett liegt Erich, genannt der Gute. Gut war er zu Enkeln, Nachbarn und im Verein. Jetzt ist nichts gut, denkt die Pflegerin. Sie sieht Erich. Er scheint sich zu freuen in seinem Bett. Bewegen kann er sich kaum, sprechen nur mühsam. Trotzdem lacht er, der Gute. Etwas schief ist das Lachen. Sie geht zu ihm, begrüßt ihn und tut ihren Dienst. Sorgfältig und gewissenhaft.

Und mit Tempo, wie es sein muss. Alles in Eile, die Nächste wartet schon. Erich wartet auf nichts. Vielleicht auf den Tod. Weit ist der nicht mehr. Das spürt die Pflegerin, während sie wäscht, kämmt, Scherze macht und zu trinken gibt. Er war ein Guter, der Erich. Jetzt sieht es nicht gut aus. Warum muss das so sein?

Sie weiß es nicht. Kommt aber gerne zu Erich und den anderen. Die Arbeit erfüllt sie. Nur eines verwirrt. Die Hände über dem Bett. Betende Hände. Weiß der Himmel, warum die berühmt sind. Überall hängen sie. Einfach zwei Hände. Die Pflegerin betet nicht. Hat irgendwann aufgehört damit. Immer dieses Elend. Scherze sind besser als Beten, meint sie. Sie hat nichts gegen Beten, tut es aber nicht. Und weiß, dass viele es tun. In ihren Betten. Sie liegen da, Hände auf der Decke, schauen irgendwohin oder nirgendwohin. Und beten. Sagen Sätze aus der Bibel, dem Gesangbuch. Flüstern oder denken im Stillen daran. Das kann sie nicht, sie kann pflegen.

Jetzt ist sie fertig beim guten Erich. Und verabschiedet sich. Erich murmelt etwas. An der Tür winkt sie noch einmal. „Bis morgen“, sagt sie und sieht die Hände über dem Bett. Betende Hände. Ihr seid so berühmt, denkt sie. Hängt überall, wo der Schmerz ist. Ich kann nicht beten. Betet ihr doch für mich mit. Gegen die Schmerzen der Welt.



Michael Becker

Gottesdienstordnung vom 01.10. bis 21.12.2021

ACHTUNG !		Die Messen am 1. Sonntag des Monats beginnen um 9 Uhr. Sollte an einem Dienstag oder Freitag ein Begräbnis sein, entfällt die Abendmesse – die Messintention wird am Samstag nachgeholt.
Freitag, 01. Oktober	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 02. Oktober	18:00	Messfeier für: + Mutter Maria Bischof u. Angehörige / + Gatten u. Vater Rudolf Stiller, Großvater Glavanich, Onkel u. Tante Glavanits u. zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe u. zu Ehren Maria Heil der Kranken / + Eltern Maria u. Matthias Horvath u. Großeltern, Gatten u. Vater Franz Kollwenz u. Angehörige
Sonntag, 03. Oktober	09:00	27. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Onkel Herbert Grundwald u. Angehörige / + Gattin u. Mutter Elisabeth Grundwald / Zu Ehren der Heiligen Schutzengel u. für die Angehörigen der Fam. Tauber u. Lang u. Freunde Gerald Leberl u. Martin Wukowitsch
Dienstag, 05. Oktober	18:00	TIERSEGNUNG - Hl. Franz von Assisi Vor dem Rosenkranzgang
Freitag, 08. Oktober	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 09. Oktober	18:00	Messfeier für: + Eltern Josef u. Theresia Wollin u. z. Ehren Maria Heil der Kranken u. f. Cousin Franz Weintögl / + Gatten u. Vater Rudolf Ehrenhofer u. Tochter Helga, Eltern, Schwiegereltern u. Angehörige / + Gatten u. Vater Siegfried Neuhser, Eltern Mathias u. Wilhelmine Pauschitz, Enkel Peter u. Angehörige
Sonntag, 10. Oktober	10:15	28. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Eltern Ernst u. Anna Zöchmeister u. Großeltern / + Zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
Dienstag, 12. Oktober	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 15. Oktober	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 16. Oktober	18:00	Messfeier für: + Gatten u. Vater Hans Ibesich, Eltern Ibesich u. Steiner u. Franz Ribits / + Freund Rudi Metzl
Sonntag, 17. Oktober	10:15	29. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Eltern Paul u. Hermine Ehrlich, Verwandte Rosa u. Josef Ehrlich / + Eltern Maria u. Rudolf Höckerl, Großeltern Höckerl u. Horvath u. Onkel Emmerich / + Vinzenz Hahnekamp / + Eltern Josef u. Katharina Wiesinger / + Gattin u. Mutter Theresia Blümel
Dienstag, 19. Oktober	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 22. Oktober		KEINE MESSFEIER
Samstag, 23. Oktober	18:00	Messfeier für: + Gatten u. Vater Josef Harter u. Eltern August u. Theresia Kaiser u. Großeltern
Sonntag, 24. Oktober	10:15	30. Sonntag im Jahreskreis - WELT-MISSIONS-SONNTAG Messfeier für: + Eltern Josef u. Pauline Pachinger anschließend VERKAUF VON PRALINEN UND CHIPS
Dienstag, 26. Oktober	10:15	NATIONALFEIERTAG Messfeier für: + Gatten u. Vater Josef Ehn u. Angehörige / + Gatten u. Angehörige

Gottesdienstordnung vom 01.10. bis 21.12.2021

gottesdienst

Freitag, 29. Oktober	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 30. Oktober	18:00	Messfeier für: + Eltern Ludwig u. Hermine Fenk u. Angehörige / + Schulkollegen Karl Posch, Monika Zirkovits, Gerhard Zechmeister u. Rudolf Denk / + Eltern u. Großeltern Elisabeth u. Ernst Laubner u. Mutter Ingrid Laubner / + Eltern u. Großeltern Karl u. Elisabeth Polak / + Eltern u. Großeltern Josef u. Magdalena Kuso / + Gattin u. Mutter Katharina Lehner u. Großeltern Lehner / + Eltern Karl u. Maria Huber, Eltern Johann u. Maria Gabriel, Schwiegervater Johann Neuwirth, Gatten u. Vater Johann Neuwirth, Familie Pascher
Sonntag, 31. Oktober	10:00 10:15	31. Sonntag im Jahreskreis Kindergottesdienst im Pfarrheim Messfeier für die Pfarrgemeinde
Montag, 01. November	10:15 15:00	ALLERHEILIGEN Messfeier für: + Eltern Josef u. Katharina Wiesinger / + Gatten u. Vater Ulrich Schauer Gräbersegnung
Dienstag, 02. November	08:00	ALLERSEELEN Messfeier in der Aufbarungshalle
Freitag, 05. November		KEINE MESSFEIER
Samstag, 06. November	18:00	Messfeier für: + Eltern Michael u. Philomena Zöchmeister u. Großeltern Zöchmeister u. Fingerlos / + Eltern Stefan u. Martina Thomschitz, Großeltern Anna u. Emmerich Thomschitz, Großeltern Anna u. Johann Karlovits
Sonntag, 07. November	09:00	32. Sonntag im Jahreskreis Messfeier + Mutter Ernestine Lang / + Gatten u. Vater Paul Treiber
Dienstag, 09. November	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Donnerstag, 11. November	10:15	Martin von Tours - Landesfeiertag Messfeier für: + Großeltern Anna u. Josef Lang u. Dominik u. Anna Prantl
Freitag, 12. November		KEINE MESSFEIER
Samstag, 13. November	18:00	Jungweinsegnung mit der Volkstanzgruppe Messfeier für: + Mitglieder der Volkstanzgruppe Franz Treiber u. Uli Schauer / + Gatten u. Vater Ludwig Konrath u. Onkel Harry Ebner
Sonntag, 14. November	10:15	33. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für die Pfarrgemeinde
Dienstag, 16. November	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 19. November	18:00	Messfeier für: + Bruder Alfred u. seine Eltern, Großeltern u. Tante
Samstag, 20. November	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde

Gottesdienstordnung vom 01.10. bis 21.12.2021

Sonntag, 21. November	10:15	34. Sonntag im Jahreskreis – CHRISTKÖNIG Tag der Kirchenmusik mit dem Kammerchor Messfeier für: + Onkel Josef u. Tante Rosa Ehrlich, Eltern Hermine u. Paul Ehrlich / + Eltern Josef u. Johanna Schüller u. Angehörige / + Gatten u. Vater Anton Wiesinger / + Mitglieder des Singkreises Willi Alfons, Fritz Drabits, Barbara Bittmann, Olga Kolp, Rudolf Neumayer, Herbert u. Lilly Pultz, Karoline, Julius u. Bert Tihanyi, Margarethe Titzer u. Gerda Wessely / + Eltern Rosa u. Georg Josef u. Großeltern, Eltern Anna u. Emmerich Erdt u. zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
	15:00	Cäcilienkonzert
Dienstag, 23. November	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 26. November	18:00	Messfeier für: + Eltern Josef u. Katharina Wiesinger u. zu Ehren Maria der immerwährenden Hilfe
Samstag, 27. November	18:00	Messfeier für: + Elisabeth u. Johann Billes / + Eltern Anna u. Johann Zoffmann u. Großeltern Müller u. Zoffmann / + Mutter u. Großmutter
Sonntag, 28. November	10:00	1. Adventssonntag Kindergottesdienst im Pfarrheim
	10:15	Messfeier für: + Sohn Franz Treiber, Eltern Rudolf u. Maria Lehner, Eltern Michael u. Maria Treiber u. Ang. der Familien Lehner u. Treiber u. zu Maria der immerwährenden Hilfe zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe / + Eltern Johann u. Franziska Lang u. Angehörige / + Ilja u. Sarafina Kunkic u. die lebenden Angehörigen der Familien Kunkic u. Trbara / + Großeltern Franz u. Maria Reinprecht u. Margarethe u. Hermann Titzer u. Angehörige / + Gattin u. Mutter Theresia Kiesling, Eltern Franz u. Elisabeth Kiesling, Eltern Johann u. Katharina Samwald
Montag, 29. November	18:00	Gebetsabend mit Pfarrer Günther Schweifer, Sr. Consolata Supper u. der Gruppe Shalom
Dienstag, 30. November		KEINE MESSFEIER
Mittwoch, 01. Dezember	15:00	ANBETUNGSTAG Aussetzung des Allerheiligsten
	16:00	Anbetung mit den Vorbetern
	17:00	Einsetzung u. Messfeier für: + Gatten u. Vater Johann Weinreich u. Eltern u. Schwiegereltern
Freitag, 03. Dezember	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 04. Dezember	06:00	RORATE gestaltet vom Singkreis Messfeier für: + Margarethe Milkovits, Margarethe Wollin u. Elisabeth Grundwald – aufgeopfert v.d. Pensionisten ACHTUNG! Keine Abendmesse
Sonntag, 05. Dezember	09:00	2. Adventssonntag Zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
Dienstag, 07. Dezember		KEINE MESSFEIER

Gottesdienstordnung vom 01.10. bis 21.12.2021

Mittwoch, 08. Dezember	10:15	Mariä Unbefleckte Empfängnis Messfeier für: + Großeltern Anna u. Ludwig Kropf, Eltern Viktor u. Johanna Tauber u. deren Sohn Viktor / + Eltern Josef u. Johanna Schüller u. Angehörige / + Angehörige u. Verwandte der Familien Bereczki u. Fenk 14:30 Beginn der Herbergsuche in der Kirche
Freitag, 10. Dezember	18:00	Stiftungsmesse für Familie Paul u. Magdalena Sailer
Samstag, 11. Dezember	06:00	RORATE gestaltet vom Singkreis Messfeier für: + Bert Tihanyi – aufgeopfert vom Singkreis ACHTUNG! Keine Abendmesse
Sonntag, 12. Dezember	10:15	3. Adventsonntag Messfeier für: + Tante Karoline Bauer / + Eltern Michael u. Paula Wohlmuth u. Bruder Josef / + Eltern Ludwig u. Hermine Fenk u. Angehörige / + Sohn Lukas Kedl / + Gattin u. Mutter Gabi Krojer 17:00 Adventkonzert des Singkreises Großhöflein – anschließend Agape im Rosenkranzgang
Dienstag, 14. Dezember	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 17. Dezember	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 18. Dezember	18:00	VERSÖHNUNGS-GOTTESDIENST Messfeier für: + Eltern Franziska u. Johann Samwald, Tante Maria u. Onkel Anton Fink, Großeltern Meisler u. Samwald u. Verwandte
Sonntag, 19. Dezember	10:15	4. Adventsonntag - VERSÖHNUNGS-GOTTESDIENST Messfeier für: + Walter Harter u. seine Eltern / + Eltern Josef u. Ernestine Lang, Großeltern Lang u. Zoffmann / + Eltern Johann u. Anna Fink / + Gattin u. Mutter Elisabeth Grundwald u. Angehörige / + Vater Rudolf Treiber
Dienstag, 21. Dezember	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde

BÜRO DER PFARRE:

7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1
Tel.: 02682/64358
grosshoeflein@rk-pfarre.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DIENSTAG, 08:00 - 12:00 Uhr
Ingrid PEISSL - Handy: 0699-17638660

MITTWOCH, 08:00 - 10:00 Uhr
Isabella WOHLMUTH - Messintentionen

Pfarrer Mag. Damian PRUS:

Gesprächstermine bitte nach Vereinbarung -
Handy: 0699-17299543
E-Mail: d.prus@gmx.at

Pastoralassistent Mag. Nikolaus FAIMAN

Handy: 0676-880708213
E-Mail: nikolaus.faiman@martinus.at
DIENSTAG, 08:00 - 12:00 Uhr

Lebenswenden

TAUFEN:

NEUBAUER Eduard Christoph, 27.06.2021
Eltern: Christoph – Verena Maria Neubauer

HUBER Philipp, 25.07.2021
Eltern: Mag.rer.net. Jürgen Neuwirth – Mag.phil. Silvia Huber

TREIBER Anton, 08.08.2021
Eltern: Bernhard Treiber – Barbara Schneider

ONDRAG David, 15.08.2021
Eltern: Dipl.Ing. Horst Ondrag – MA Barbara Schmid

STEKOVICS Anton, 21.08.2021
Eltern: Sebastian – Jennifer Stekovics

MAYER Hannah, 12.09.2021
Eltern: Dipl.Ing. Harald Mayer – Sabrina Kerstin Wagner

KUSO Leonas, 18.09.2021
Eltern: Roman Kuso – Neomi Völgyi



*Weil du teuer bist in meinen Augen
und herrlich und weil ich dich lieb habe
(Jesaja 43,4)*

BEGRÄBNISSE:

Maria Höckerl, im 88. Lebensjahr, 5.8.2021
Georg Steiner, im 91. Lebensjahr, 17.8.2021
Dr. Bernadette Ehrenhold, im 71. Lebensjahr, 24.9.2021

*Ihr habt jetzt Trauer,
aber ich werde Euch wieder sehen und Euer Herz wird sich freuen.
(Joh. 16,22)*



Pfarrcafé

Nach genau 1 Jahr Pause durften wir wieder Gäste im "Pfarrcafé" begrüßen. Wir waren überwältigt, als wir sahen, dass so viele GroßhöfleinerInnen unserer Einladung folgten.

Sollte "Corona" es erlauben, findet sicher wieder ein Pfarrcafé statt.

Butzi-Treff

Seit 2017 findet der "Butzi-Treff", geleitet von der Großhöfleiner Hebamme Eva Schranz, jeden 2. Mittwoch von 9.30h bis 11h statt.

Die Babygruppe bietet Hebammenberatung zu allen Babythemen, geselligen Austausch frisch gebackener Eltern und auf Wunsch wird jedes Kind abgewogen und gemessen. Stillberatung nimmt meist viel Raum ein, nicht stillende Mütter sind aber genauso willkommen.

Anfangs fand der Butzi-Treff im Gemeinschaftsraum im Johannesweg statt, doch nach der Renovierung des Pfarrheims hat er dort ein neues Zuhause gefunden. Coronabedingt musste die Babygruppe zuletzt monatelang online via Zoom-Videokonferenz stattfinden, bevor die Lockerungen der Corona-Maßnahmen wieder Präsenztreffen erlaubten.

Bei Schönwetter genießen die Eltern aus Großhöflein und Umgebung mit ihren Babys das Treffen auf der schattigen Wiese neben der Kirche.

Kontakt: www.hebamme-eva.at



NEU ! NEU ! NEU !

Spielst du ein Instrument?

Singst du gerne?

**Willst du einmal auf einer
Bühne performen?**

**Nimm dein Instrument und
komm in das Pfarrheim!**

**Auf der neuen Bühne wartet eine
Lautsprecheranlage mit Mikro und digitalem
Mischpult auf dich !**

**Pfarrer Damian und andere erfahrene Musiker
warten mit ihrem Know How auf dich!**

Wo? Im Pfarrheim

Ab sofort jeden Samstag von 16:00 bis 17:30 Uhr

keine 100 Jahre aber doch sehr lange her ...

Zeitzeugnis von Frau Maria Koller, einer Eisenstädterin und Mutter von Frau Martha Zonschits

Wir lebten in der gleichen Stadt, kannten uns nicht und hatten auch nie miteinander gesprochen. Karl arbeitete vor dem Krieg im Justizministerium in Wien und ich ging noch in die Schule. Unsere Väter kannten sich gut. Nach dem Krieg erzählte Karls Vater, dass sein Sohn mit dem letzten Kriegsgefangenentransport nach Hause kommen würde. Spaßeshalber meinte ich, dass er ja dann kuppeln könnte. Er aber sagte, dass sich sein Sohn schon selbst eine Frau aussuchen müsste.

Als Karl dann zu Hause war, kamen wir doch ins Gespräch. Karl war sehr klug, was mir imponierte. Wir verstanden uns gleich sehr gut, hatten auch gleiche Gedanken und Interessen. Karl konnte wieder bei Gericht arbeiten, ich war bei der Polizei beschäftigt. Wir sahen uns fast jeden Tag. Wir beschlossen zu heiraten, obwohl wir beide kein Geld hatten. Karl war noch nicht lange zu Hause, und ich gab mein Gehalt meinen Eltern, da mein Vater sehr krank war und nichts mehr verdiente.

Wir fanden zwei Zimmer bei einer alten Frau. Die Miete war gering, die Wohnung sehr feucht und desolat. Wir machten das Beste daraus. Das WC war im Hof. Aber es war ein Anfang. Mein Chef gab mir einen alten Küchentisch und zwei Sessel. Eine Bürokollegin schenkte einen von den Russen zurückgelassenen, verdreckten Küchenherd, den wir mit viel Geduld und Mühe brauchbar machten. Eine Bekannte meiner Mutter überließ uns einen Oberteil einer Küchenkredenz, den wir auf den Fußboden stellten. Meine Eltern gaben uns ihr Schlafzimmer und holten sich ihr altes vom Dachboden. Eine alte Nähmaschine konnte ich auftreiben, die noch mit den Füßen betrieben werden musste. So begannen wir langsam unsere Wohnung einzurichten. Dann besprachen wir die weiteren Schritte für die Hochzeit.

Einige Teller hatte ich mir schon früher besorgt. Mein Vater borgte Karl seinen schwarzen Anzug, bei dem Ärmel und Hose zu kurz waren. Mir borgte eine völlig fremde Frau – ich kannte nicht einmal ihren Namen – ihr Brautkleid, und so gingen wir in die Pfarrkirche zur Trauung. Danach bezogen wir am 15. Mai 1948 unsere Wohnung Nr. 1.

Die ersten zwei Monate aßen wir mangels Holz und Kochgeschirr bei meinen Eltern. Als mein Vater starb, beschlossen wir uns selbst zu versorgen.

Kochtöpfe hatte ich nun schon. Karl besorgte sich vom Gemeindeamt eine Bestätigung, mit dieser konnten wir aus dem Wald über Feldwege Abfallholz holen. Somit konnten wir kochen.

Als unser erstes Kind geboren wurde, erhielten wir einen alten Kinderwagen, Gitterbett und vieles andere geschenkt. Wir fanden zufällig in der gleichen Straße Zimmer und Küche – trocken! Das war im Sommer 1949. Karls Vater starb 1950.

Da ich niemanden hatte, der auf unser Kind aufpassen hätte, musste ich zu Hause bleiben. Das war auch noch so, als wir unser zweites Kind bekamen. Ich hatte nun kein Einkommen mehr, sodass ich mich näher mit dem Nähen beschäftigte und alles für die Kinder und mich sowie Bettwäsche und Vorhänge nähte.

Als unser zweites Kind in den Kindergarten ging, wurde das Haus, in dem wir wohnten, verkauft. Wir erhielten zum Tausch eine größere Wohnung zum gleichen Zins. Kurz darauf wurde uns von einer Eisenstädter Geschäftsfrau ein Grund kostenlos zur Pacht angeboten – wir mussten ihr nur das Obst ernten. Dort ließen wir uns ein kleines Holzgartenhaus aufstellen. Dieses Plätzchen genossen wir so oft es ging.

Da ich eine gute Schreibkraft war, bekam ich Schreibarbeiten von Politikern, Anwälten und Privatpersonen angeboten, die ich teilweise zu Hause erledigen konnte.

1958 wurden die Beamtenwohnungen in der Tillstraße, die von den Russen beschlagnahmt worden waren, wieder dem Land zurückgegeben und restauriert. In eine dieser Wohnungen mit Bad und WC konnten wir im Oktober 1958 einziehen. Dort stand auf einmal ein englischer Geschäftsmann vor der Tür, der an mich verwiesen wurde, als er nach einer Schreibkraft fragte. Die Korrespondenz wurde in deutscher Sprache (teilweise auch in englischer) mit verschiedenen Ländern – sehr oft Afrika – geführt. Nach längerer Zeit kam er auf einmal nicht mehr.

Als in Eisenstadt eine Versicherung eröffnete und eine Bürokräftin suchte, habe ich mich beworben und diese Stelle mit 1.1.1961 erhalten. Da blieb ich bis zu meiner Pensionierung.

+ Maria Koller

Kultur Bildungs

kreis

Pfarre
Großhöflein



EINLADUNG

zu einem gemütlichen Abend
mit heiteren Geschichten
in burgenländischer Mundart
*in Zusammenarbeit mit
dem Burgenländischen Volksbildungswerk und
dem Burgenländischen Hianzenverein zum*

Wirtshaussingen

Freitag, 22. Oktober 2021

Beginn: 19:00 Uhr

in der Großhöfleiner Zeche

aus ihren Werken lesen:

Franz Geissler
Marianne Tinhof
Christine Steiner
Herbert Zechmeister

Es gilt die 3-G-Corona-Regel



Eintritt: Freie Spende

BIBLIOTHEK

Großhöflein

ÖSTERREICH
Treffpunkt
Bibliothek **LIEST**



Neues aus der Gemeinde/Pfarrbücherei Großhöflein

Vom 18. - 24. Oktober 2021 findet zum 16. Mal „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek.“ statt. Im Zuge dessen feiert auch die Gemeinde/Pfarrbücherei Großhöflein einen Tag der offenen Tür.

EINLADUNG

zum

Tag der offenen Tür

am Freitag, 22. Oktober 2021

16 Uhr bis 18 Uhr

Die Gemeinde/Pfarrbücherei Großhöflein ladet herzlich zum

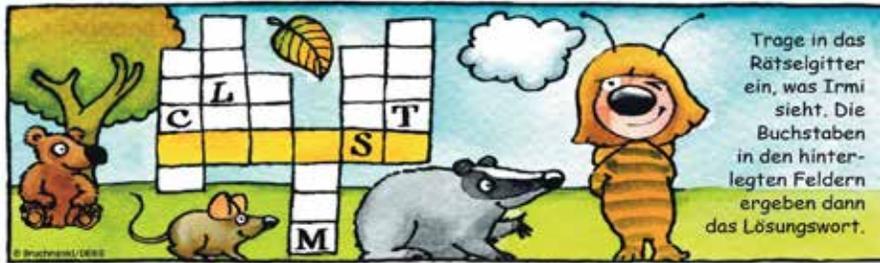
Schmökern und Unterhalten in die Bücherei ein.

Kaffee, Mehlspeise, Wein oder ein Glas Sekt gibt es nebenbei zu verkosten.

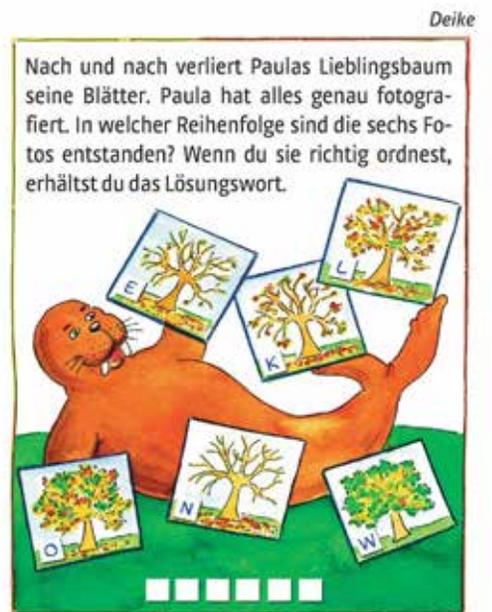
Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein!

Die aktuellen COVID-19 Maßnahmen sind einzuhalten.

Iustiges & rätsel



Im Spielwarenladen strahlt die Verkäuferin die Kundin an: „Dieser Bau-satz wurde von Psychologen gestaltet. Egal, wie Ihr Kind ihn zusammensetzt, es ist immer falsch. Eine bessere Vorbereitung auf das Leben gibt es nicht!“



Lösung: Wolken



**ES KANN EIN
ZU-SPÄT GEBEN.
DOCH NOCH IST ES
NICHT SO WEIT.
ES GIBT NOCH ZEIT,
KLUG ZU SEIN.
WIE LANGE,
WEISS NIEMAND.
KLUG IST, WER NICHT
ZU LANGE WARTET.**

Karl-Heinz Lenzner

TIM & LAURA www.WAGHUSTINGER.de



termine

der Pfarre Großhöflein bis 21.12.2021



ACHTUNG!	Die Messen am ersten Sonntag des Monats beginnen um 9 Uhr !!!
im Oktober	wird jeweils am Dienstag, Freitag und Samstag 1/2 Stunde vor der Abendmesse der Rosenkranz gebetet
05.10.	18:00 Uhr Tiersegnung vor dem Rosenkranzgang
24.10.	10:15 Uhr Messfeier - Weltmissionssonntag nach der Messe Verkauf von Pralinen und Chips
31.10.	10:00 Uhr Kindergottesdienst
13.11.	18:00 Uhr Jungweinssegnung mit der Volkstanzgruppe - Vorabendmesse
21.11.	15:00 Uhr Cäcilienkonzert in der Pfarrkirche
28.11.	10:00 Uhr Kindergottesdienst
01.12.	15:00 Uhr Anbetungstag
04.12.	06:00 Uhr Rorate gestaltet vom Singkreis
08.12.	14:30 Uhr Beginn der Herbergsuche in der Kirche
11.12.	06:00 Uhr Rorate gestaltet vom Singkreis
12.12.	17:00 Uhr Adventkonzert Singkreis mit anschl. Agape

DANKE an ALLE, die FOTOS zur Verfügung gestellt haben.

Die Pfarre Großhöflein ist auch auf Facebook
www.facebook.com/grosshoe flein

IMPRESSUM:

JOHANNESBOTE GROSSHÖFLEIN | Kommunikationsorgan der Pfarre

<http://pfarre-grosshoe flein.at> | E-Mail: grosshoe flein@rk-pfarre.at

Medieninhaber, Verleger: Pfarre Großhöflein | DVR-Nr.: 0029874 (11064)

Herausgeber: Pfarrer Mag. Damian PRUS | Anschrift: 7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1